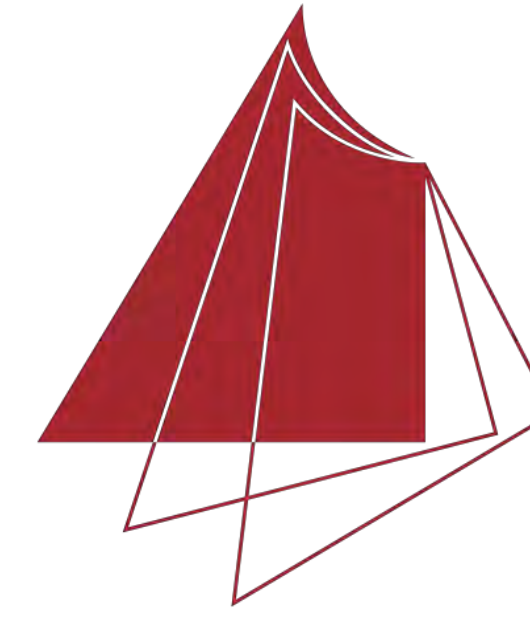


Bachelorthesis



Hochschule Karlsruhe
Technik und Wirtschaft
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

Näher dran.

Bedeutung, Nutzen und Perspektiven der Tatsächlichen Nutzung im Liegenschaftskataster

Zusammenfassung

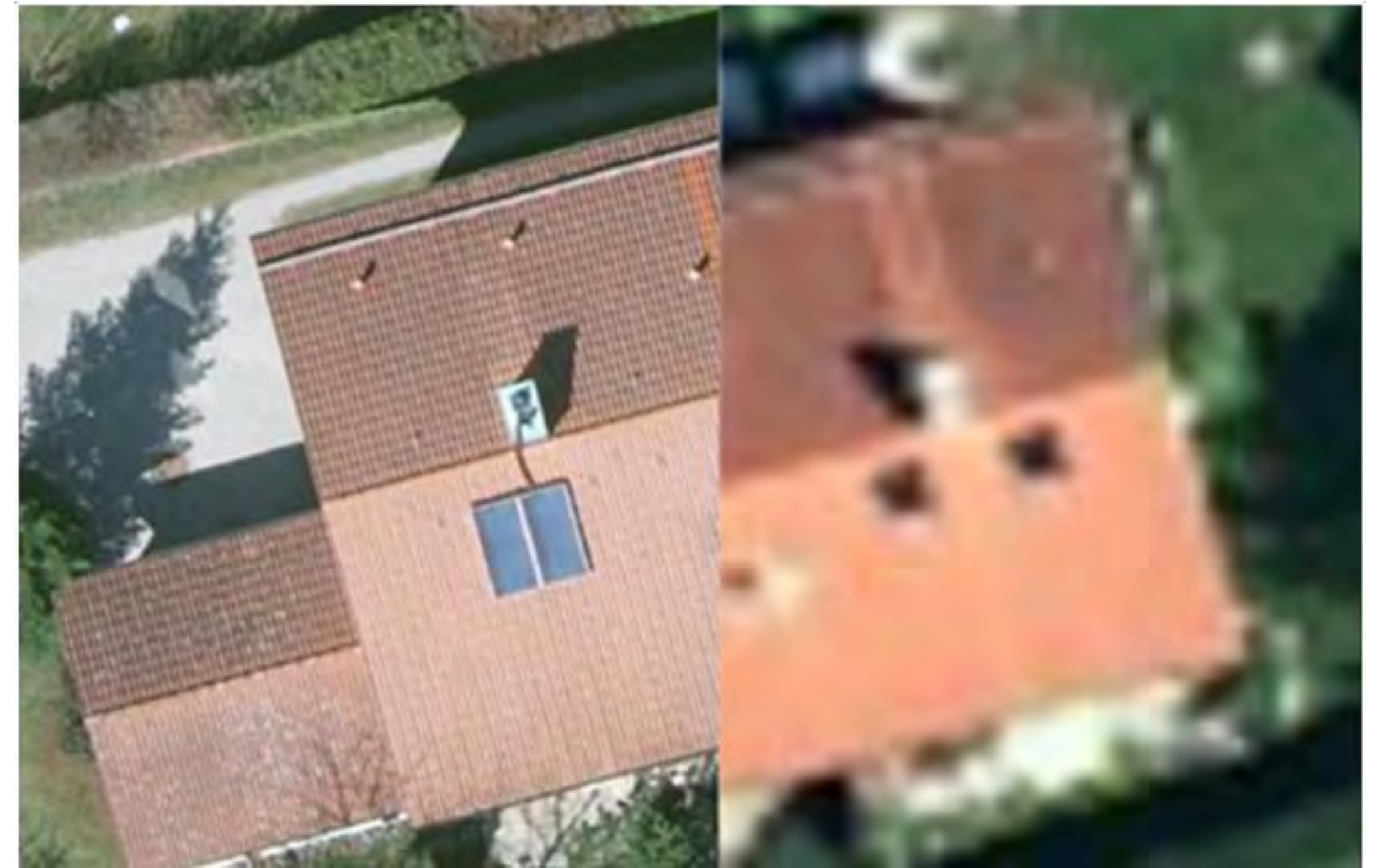
Die Arbeit gibt zunächst einen Überblick über die geschichtliche Entwicklung der Tatsächlichen Nutzung in Baden-Württemberg. Daran anschließend werden die Festsetzungen in den Verwaltungsvorschriften zur Tatsächlichen Nutzung und die Anforderungen sämtlich befragter Nutzer erörtert und veranschaulicht. Hieraus ergeben sich verschiedene Qualitätsmerkmale, welche in die Abwägung neuer möglicher Erhebungsverfahren miteinfließen. Das Ergebnis der Arbeit ist ein wirtschaftliches Konzept zur zukünftigen Weiterentwicklung der Tatsächlichen Nutzung.

Ergebnis

Aus den Anforderungen der Nutzer ergeben sich die drei wesentlichen Qualitätsmerkmale: Aktualität, Genauigkeit und Wirtschaftlichkeit. Neben einer möglichst aktuellen und genauen Tatsächlichen Nutzung sollte diese für die öffentliche Vermessungsverwaltung möglichst wirtschaftlich zu erheben sein. Aus diesem Grund wird im Zuge des vorgestellten Konzepts eine turnusmäßige flächendeckende Erhebung der Tatsächlichen Nutzung mittels Fernerkundungsdaten vorgeschlagen. Durch den enormen technischen Fortschritt bei der Auflösung von Luftbildern (siehe Abbildung) kann dieses Erhebungsverfahren inzwischen empfohlen werden. Eine zusätzliche automatisierte Klassifizierung der Nutzungsarten und die ergänzende Verwendung externer Datenquellen, wie beispielsweise Daten des Gemeinsamen Antrages von den Landwirtschaftsbehörden, können eine bessere Qualität gewährleisten.

Für den Anschluss des Konzepts an bereits bestehende Strukturen wurden unter anderem die vorhandenen Ziele der AdV aufgegriffen und weiterentwickelt.

Hochschule Karlsruhe – Technik und Wirtschaft
Fakultät IMM / Studiengang Geodäsie & Navigation
<http://www.hs-karlsruhe.de/gun>
Bearbeiter: Benjamin Franz
E-Mail-Adresse: Benjamin-Franz@gmx.net
Betreuer: Prof. Dr.-Ing. Tilmann Müller; Dipl.-Ing. (FH) Klaus Wiese



Technischer Fortschritt bei Luftbildern
(Quelle: <http://www.lk-starnberg.de/index.php?NavID=613.1584>)

Beispiel hierfür ist die Beseitigung der bisher geführten redundanten Datenhaltung der Tatsächlichen Nutzung in ALKIS und ATKIS. Mit einer Harmonisierung der Datenbestände entstehen neue wirtschaftliche Ressourcen, die genutzt werden können. Für eine Harmonisierung sollten diverse Veränderungen vorgenommen werden. Ein wichtiger Punkt ist die gegenseitige Anpassung der Erfassungskriterien als auch der Modellierung.

Darüber hinaus sollte der globale Aspekt zunehmend an Bedeutung gewinnen. Bundesweite Vereinheitlichung und Interoperabilität werden zunehmend relevant. Darüber hinaus sind entsprechende Anlehnungen an die europäischen INSPIRE-Richtlinien oder OGC-Standards anzuraten.

Neben einer Vielzahl weiterer Qualitätsverbesserungsmaßnahmen wird langfristig ein einheitliches, redundanzfreies und zentrales GIS mit Informationen sämtlicher Behörden empfohlen. Durch unterschiedliche Informationsebenen können individuelle Zugriffe ermöglicht und somit Verwaltungskosten in beachtlicher Höhe eingespart werden.